



## Jesus - Ein Mann mit Eigenschaften

- 1) Grundsätzliche Informationen
- 2) Themenimpulse
  - ⊙ Steckbrief
  - ⊙ Radio Jerusalem
  - ⊙ Werbeplakat
  - ⊙ Jesus interaktiv
  - ⊙ Ausfüllblatt
- 3) „1,2,3 oder 4...“ ein Quizspiel

Am Beginn dieser Einheit stehen ein paar grundsätzliche Informationen über den historischen Jesus. Diese Einführung ist als Hintergrundinformation für die FirmhelferInnen gedacht.

### 1. Was wir vom Leben Jesu wissen:

Am meisten berichten die Evangelisten über das Leben Jesu. Doch der Wissenschaftler kann diese Jesus-Geschichten nicht ohne weiteres verstehen. Es sind ja Glaubensgeschichten. Sie enthalten zwar wirkliche Begebenheiten, sind aber nicht in allen Einzelheiten wirklich so geschehen. Dennoch lässt sich auch für den Wissenschaftler das Leben Jesu nach den Evangelien bestimmen. Die Geburt Jesu lässt sich durch das Todesjahr Herodes des Großen (4 v. Chr.) bestimmen. Jesus ist also sicher vor dem Jahr 4 v. Chr. geboren. Das klingt eigenartig, ist aber leicht zu erklären. Der Mönch Dionysius Exiguus (gestorben 550 n. Chr.) hat die christliche Zeitrechnung eingeführt. Bis dorthin galt noch die alte, römische Zeitrechnung (sie begann mit der Gründung der Stadt Rom). Bei der Umrechnung hat er sich um fünf bis sieben Jahren verrechnet.

Das erste öffentliche Auftreten Jesu fällt in das 15. Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius. Das ist das Jahr 29. n. Chr. Jesus war damals etwa 36 Jahre alt. Er sammelte Jünger um sich und zog wie ein Wanderprediger durch Galiläa und Judäa. Als Zeichen, dass das Gottesreich beginnt, heilte er Kranke. Die Menschen liefen ihm nach. Sie vermuteten in ihm den Messias. Vor allem die Partei der Zeloten wollte Jesus zum König machen. Er aber hatte eine andere Auffassung von seiner Sendung. Er wollte sein Volk nicht zuerst von der Fremdherrschaft der Römer befreien, sondern zunächst von der Herrschaft der Sünde. Mit der religiösen Partei der Pharisäer geriet er oft in Streit. Dem Hohen Rat und den Hohenpriestern (=Regierung), die zur Partei der Sadduzäer gehörten, wurde er gefährlich. Sie befürchteten, er könnte am Osterfest einen Aufstand gegen die Römer auslösen. Diese wären dann gezwungen, einzugreifen. Die Selbstverwaltung und damit die Macht der Priester war in Gefahr. Der Hohe Rat ließ Jesus vor



dem Fest vernehmen. Todesurteile durfte er weder fällen noch vollstrecken. Er übergab Jesus dem römischen Stadthalter Pontius Pilatus. Der ließ ihn kreuzigen. Wir wissen, dass Pilatus von 26 bis 36 n. Chr. römischer Stadthalter in Palästina war. So ergibt sich wieder eine ziemlich genaue Zeitangabe für das Ende des Lebens Jesu.

Wir wollen nun gleich wieder in das Gewand des gläubigen Jesus-Jünger schlüpfen. Die Feststellung der Geschichtswissenschaftler lautet: Jesus hat wirklich gelebt. Er war eine bedeutende Persönlichkeit der Weltgeschichte. Dies ist äußerst wichtig für uns. Hätte Jesus nicht wirklich gelebt, gelehrt, Wunder gewirkt und gelitten, dann wäre seine Botschaft nichts als ein schönes Märchen. Dann wäre der Glaube an die Auferstehung ohne sichere Grundlage.

## 2. Themenimpulse

### **Steckbrief:**

Mit Bibeln versuchen den Steckbrief über Jesus ausfüllen (vielleicht zuerst ohne Bibel!?) ausfüllen lassen und dann mit den Zitaten vergleichen!

Eignet sich gut als Einstieg zu diesem Thema! (Steckbrief im Anschluss, Auflösung siehe Hinten)

### **Radio Jerusalem:**

Die Firmlinge (am besten zu zweit) sollen sich für eine oder zwei Begebenheiten entscheiden und einen Beitrag für eine Nachrichtensendung von "Radio Jerusalem" zusammenstellen, in dem über die aufsehenerregenden Heilungen, über den provokanten Umgang mit den Gegnern, über die neue Botschaft, ... eines gewissen Jesus von Nazareth berichtet wird.

Bei dieser Methode sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Der Beitrag kann in Form eines Interviews mit einem Betroffenen oder Augenzeugen sein, es können "Experten" (Psychologen, Politiker, Ärzte...) befragt werden,...

Insgesamt sollten mehrere Beiträge zusammengestellt werden. Man kann den Firmlingen einige Bibelstellen vorgeben oder ihnen eine Bibel geben, damit sie selber in den Evangelien herumblättern können, um eine "Geschichte" zu suchen, die sie behandeln möchten. Vielleicht kann man die Radiosendung auch auf Kassette aufnehmen!?

Am Beginn kann diese oder eine ähnlich **Einleitung** vorgelesen werden:

Liebe Zuhörer!











Ich begrüße sie recht herzlich zu unserem Mittagsjournal von "Radio Jerusalem". Wir haben schon vor einiger Zeit von den aufsehenerregenden Heilungen eines gewissen Jesus von Nazareth berichtet. Diese sensationelle Fähigkeit, Menschen zu heilen, hat inzwischen die Aufmerksamkeit tausender Menschen auf sich gezogen. Aufsehen erzeugt dieser Jesus aber auch dadurch, daß er viele unserer Normen bricht, daß er sich einfach über die Schranken der Gesellschaft hinwegsetzt. So gibt er sich mit Aussätzigen ab, lädt Zöllner zu einem Gastmahl



ein und vieles andere. Weiters erhebt er den Anspruch, daß er die Vollmacht hat, Sünden zu vergeben. Dieses Mittagsjournal soll ihnen noch einmal einen Einblick in die Tätigkeit dieses Menschen geben.

Hören sie nun den 1. Beitrag, der von ..... handelt.

Einige Bibelstellen zur Auswahl:

	Mk 1,40-45	Heilung eines Aussätzigen
	Mk 2,13-17	Berufung von Levi und Mahl mit den Zöllnern
	Mk 3,1-6	Heilung eines Mannes am Sabbat
	Mk 4,35-41	Sturm auf dem See
	Mk 6,32-44	Speisung der 5000
	Mk 10,46-52	Heilung des blinden Bartimäus
	Lk 5,17-26	Heilung eines Gelähmten
	Lk 19,1-10	Jesus im Haus des Zöllners Zachäus
	Joh 2,1-11	Hochzeit zu Kana
	Joh 11,1-44	Totenerweckung des Lazarus

**ACHTUNG:** Jesus ist kein Zauberer! Die Heilungen und Wunder haben immer Hinweis- und Zeichencharakter (z.Bsp.: die innere Blindheit der Pharisäer - Heilung eines Blinden). Immer mit der Bibel arbeiten und auch Text vor und nach den Wundererzählungen mit berücksichtigen!

**Werbeplakat entwerfen:**

Material: Papier, Filzstifte, Kleber, Zeitungen, Bibel

1. Schritt: 2 Gruppen entwerfen ein Plakat, das zur Werbung dienen könnte und eine bestimmte Sicht Jesu darstellt. Die Plakate können mit Zeichnungen, Texten, Bibelstellen, Bildern,... gestaltet werden.

Solche Bilder könnten sein: Jesus als Menschenfreund; Jesus der Wundertäter; Jesus ist einer, der Hoffnung gibt; Jesus ist einer, der Nächstenliebe nicht nur predigt, sondern lebt; Jesus ein Mensch der Gemeinschaft;...

2. Schritt: Die Gruppen erklären sich gegenseitig ihre "Jesusbilder", es sollte jedes Gruppenmitglied etwas zu seinem persönlichen Jesusbild sagen (mit der Frage im Hintergrund: Was bedeutet Jesus für mich und mein Leben?)

**Jesus interaktiv:**

Mit einer CD-ROM verschiedene „Geschichten“ aus dem Leben Jesu entdecken.

Gottlieb Fromm moderiert jede Szene liebevoll und passend. Die Stationen und Ereignisse aus den Evangelien sind in tollen animierten Bildern dargestellt. Videos von Originalschauplätzen

und Musik von heute und damals geben ein lebhaftes Bild der Landschaften der Menschen und dem Leben in Galiläa und Palästina. Computerspiele und Rätsel unterhalten und interaktive Rätsel erweitern das Wissen.....

(CD- auf Anfrage in der Dekanatsjugendstelle oder Diözesanstelle der Katholischen Jugend)

**Das Programm Jesu**

Lies im NT / Lk 4,16-20  
Welche Ziele hat Jesus?

.....  
.....  
.....  
.....

**JESUS - der Christus**

**Name:** \_\_\_\_\_ = Gott rettet

**Geburtstag:** \_\_\_\_\_  
wissenschaftlich nicht belegbar

**Eltern:** \_\_\_\_\_ Mt 1,18-21

**Geburtsort:** \_\_\_\_\_ Lk 2,4-7

**Nationalität:** \_\_\_\_\_ Mk 15,25-26

**Beruf:** \_\_\_\_\_ Mk 6,3

**Tätigkeit:** \_\_\_\_\_ Mk 1,21-26  
\_\_\_\_\_ Mk 1,32-34

**Titel:** \_\_\_\_\_ Mt 16,16

**FreundInnen:** \_\_\_\_\_ Mk 3,16-18  
\_\_\_\_\_ Lk 8,1-13/Joh 11,47-53

**Feinde:** \_\_\_\_\_ Mk 11,18/Mk 12,13  
\_\_\_\_\_ Joh 11,47-53

**Anklage:** \_\_\_\_\_ Mk 14,61-64

**Strafe:** \_\_\_\_\_ Mk 15,15

**Todestag:** \_\_\_\_\_ Mk 15,42-43

**Er ist anders, als es manche Menschen erwarten**

\* Er ist ein Freund der . . . . . Mk 10,13-14



\* **Er ist Gast bei . . . . . Lk 19,5-7**

\* **Er vergibt . . . . . Mk 2,5-7**

\* **Für ihn ist der . . . . . wichtiger als das . . . . . Mk 3,1-6**

\* **Er gibt ihnen durch sein Leben ein . . . . . Joh 13,12-15**

### 3. „...1, 2 3 oder 4, überlege gut, das empfehl´ ich dir...“

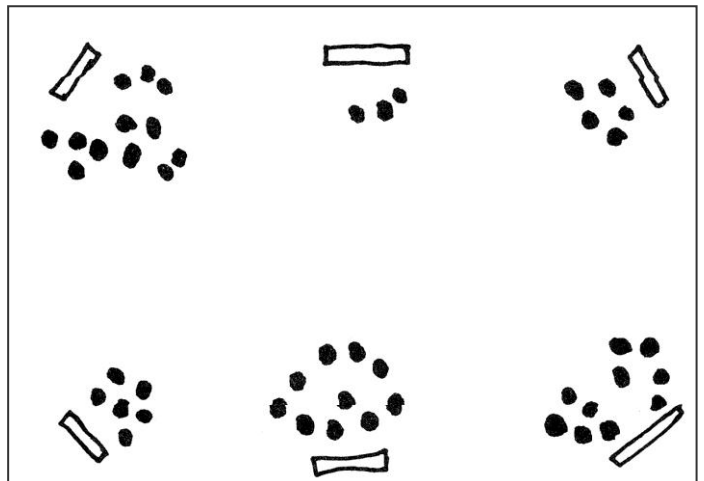
Das 4 Ecken-Spiel als Abwandlung des „Millionenquiz“ zum Thema Jesus

Dauer: von 15 Minuten bis zu bis 1 Stunde

Vorbereitung/Material: Mini-Plakate für jedes Eck bzw. jede Aussage.

Das Prinzip ist einfach: Der Gruppe wird zu je einem bestimmten Thema Wahlmöglichkeiten vorgestellt. Entsprechend der TeilnehmerInnenzahl werden 4 bis 6 Plakate mit einer Aussage zum Thema, einer Aussage, zu einer Frage vorbereitet. Die Plakate werden mit Klebeband in die 4 Ecken des Raumes oder an 6 Sessellehnen geklebt. Alle TeilnehmerInnen sind in der Mitte versammelt. Nun wählt jede/r TeilnehmerIn das „Eck“, dessen Aussage am Plakat ihn/sie am stärksten anspricht.

Bei jedem Plakat(Eck) treffen einander jene TeilnehmerInnen, die die gleiche Auswahl getroffen haben. Über diese Gemeinsamkeit können sie miteinander reden.



Jene Firmlinge, die im „richtigen Eck“ stehen erhalten Punkte, Belohnungen,...etc. Auch kann die/der FirmbegleiterIn die einzelnen Antworten kurze erklären bzw. diese mit den Firmlingen besprechen.

Dann wird ein neues Thema angekündigt, die TeilnehmerInnen gehen wieder in die Mitte des Raumes und wählen ein neues passendes Eck.

Hinweis: Bei spielfreudigen TeilnehmerInnen ist eine Erweiterung zu aktivierenden Impulsen zu empfehlen. Das Prinzip der Ecken muss sich nicht im „mein Eck wählen“ und „miteinander reden“ erschöpfen. Als dritten Schritt können die Gruppen in den Ecken zur „medialen“ Darstellung ihrer Gesprächsinhalte einladen.

Bei spielgehemmten ist vor allem in den Anfangsphasen das Besprechen der Gemeinsamkeit in den Ecken ausreichend.

#### Mögliche Erweiterungen

- Plus-Minus-Liste zum gewählten Eck
- eine Gruppenstatue
- ein Plakat
- eine Pantomime

Fragenkatalog:

Wo war Maria zu Hause?	<u>Nazaret</u> , Betlehem, Wien, Gaza
Wie hieß der Engel, der zu Maria kam?	<u>Gabriel</u> , Michael, Lukas, Johanna
Wie heißt Marias Verlobter?	Adam, Petrus, <u>Josef</u> , Martin
Wie heißt Marias Verwandte, die auch ein Kind erwartet?	Hannah, Magdalena, Monika, <u>Elisabeth</u>
Was antwortet Maria, als der Engel ihr die frohe Botschaft brachte?	Ich bin die Magd des Herrn; <u>mir geschehe, wie du es gesagt hast.</u> Gott, ich folge dir nach. ich möchte die Mutter Jesu sein. ich bin stolz, auf das, was geschehen

In welcher Stadt wurde Jesus geboren?	Jerusalem, <u>Betlehem</u> , Jericho, Hebron
Wem verkündeten die Engel als erstes die Botschaft von der Geburt Jesu?	Königen, <u>Hirten</u> , Herodes, Kindern
Warum mussten Maria und Josef nach Betlehem ziehen?	wegen Arbeit, <u>Volkszählung</u> , Hausbau, Urlaub
Welche Geschenke brachten die Heiligen Drei Könige?	<u>Gold, Weihrauch, Myrrhe</u> Gold, Chrisam, Weihrauch Weihrauch, Drachmen, Myrrhe Gold, Silber, Bronze

Wer konnte nicht sterben, ohne den Retter der Welt zu sehen?	Alexandra, <u>Simeon</u> , Walter, Herodes
An welchem Ort wollten Maria und Josef Jesus unter den Schutz Gottes stellen?	Gasthaus, <u>Tempel</u> , Grotte, Krippe
Wie heißt die Prophetin/Gottesbotin,	Ruth, Esther, <u>Hanna</u> , Grete
An welchem Tag bringen wir die Kerzen zur Segnung in die Kirche und erinnern uns an Simeon und Hanna?	Maria Lichtmess (2. Februar) Erster Adventsonntag Pfingsten 1. Mai

Wie alt war Jesus, als er zum erstenmal zum Paschafest nach Jerusalem ging?	18, 7, <u>12</u> , 21
Wo fanden die Eltern den vermissten Jesus?	Gasthaus, Synagoge, Tempel, zu Hause
Was tat der vermisste zwölfjährige Jesus im Tempel?	Er betete und bat Gott um Hilfe Er diskutierte mit Gelehrten Er half dem Priester beim Gottesdienst Er studierte die Architektur des Tempels
<u>Wer ließ den ersten Tempel bauen?</u>	<u>König Salomon</u> , König David, König Herodes, König Amri

Wer taufte <u>Jesus</u> ?	Emmanuel der Gottesknecht, <u>Johannes der Täufer</u> , König David, Jakobus der Ältere
Wie viele Tage verbringt Jesus in der Wüste?	12, 7, <u>40</u> , 666



Bei der Taufe Jesu öffnete sich der Himmel, und Jesus sah den Geist Gottes auf sich herabkommen. Was spricht Gott?	Das ist mein geliebter Sohn, - dich habe ich auserwählt - <u>an dir habe ich Gefallen gefunden</u> - folget ihm nach - nach meinem Ebenbild habe ich ihn geschaffen
Der Evangelist Matthäus fasst die Lehre Jesu in einer der berühmtesten Reden zusammen. Wie heißt diese?	Jordanpredigt, <u>Bergpredigt</u> , Tempelpredigt, Jerusalempredigt
Welcher Religionsgemeinschaft gehörte Jesus an?	Christlicher, <u>jüdischer</u> , islamischer, evangelischer Religionsgemeinschaft
Welchen Beruf erlernte Jesus?	Maurer, Prediger, <u>Tischler</u> , Wirt
Wo war der Ort seiner Tätigkeit?	Golan, Samaria, <u>Galiläa</u> , Judäa
Wie lange war er als Wanderprediger tätig?	Ungefähr 12, 6, <u>3</u> , 1/2 Jahre
Wo wurde Jesus gefangen genommen?	Hauptplatz in Jerusalem, auf der Weide, <u>im Garten Getsemani</u> , im Olivenhain
Weswegen wurde er von der Prozessbehörde zu Tode verurteilt?	<u>Gotteslästerung</u> , Mörder, Dieb, politischer Gegner
Von wem wurde er zu Tode verurteilt?	Herodes Antipas, Pontius Pilatus, Kaiser Augustus, Prokurator Valerius
Auf welchem Berg wurde er hingerichtet?	Horeb, <u>Golgotha</u> , Sinai, Zion
Wie lautet der Schuldspruch?	Jesus von Nazaret, Gottes Sohn Retter der Welt <u>König der Juden</u> Unser Prophet
Was geschah am Palmsonntag?	- das hohe Palmfest - <u>Einzug in Jerusalem</u> - Beginn der Osterferien - Beginn des jüdischen Frühlings
Was geschah am Karfreitag?	- Jesus wird verurteilt - Jesus wird geschlagen - <u>Jesus stirbt am Kreuz</u> - Jesus wird verhaftet
Was geschah am Gründonnerstag?	- die letzte Predigt - <u>das Letzte Abendmahl</u> - Einzug in Jerusalem - der erste Sabbat
Was feiern wir am Ostersonntag?	- Jesu Himmelfahrt - Jesu Grablegung - Totentrauer um Jesu - Jesu Auferstehung



### **Auflösung:**

Es kann für die Gruppenleiterin sehr hilfreich sein, wenn sie sich die Bibelstellen schon zu Hause heraussucht, diese durchliest und ein paar Gedanken notiert.

#### Jesus - der Christus:

Name: Jesus;  
Geburtstag: 25. Dezember;  
Eltern: Josef (gesetzlicher Vater) und Maria;  
Geburtsort: Bethlehem;  
Nationalität: Jude;  
Beruf: Zimmermann;  
Tätigkeit: lehren, Dämonen austreiben, Kranke heilen;  
Titel: Sohn Gottes;  
FreundInnen: die Zwölf, Mutter Maria, Martha, Maria Magdalena, Lazarus,...;  
Feinde: der Hohe Rat, Pharisäer, Schriftgelehrte;  
Anklage: Gotteslästerung und Volksaufwiegler;  
Strafe: Tod am Kreuz;  
Todestag: Tag vor dem Paschafest

#### Er ist anders, als es manche Menschen erwarten:

Er ist ein Freund der KINDER.  
Er ist Gast bei SÜNDERN.  
Er vergibt SÜNDEN.  
Für ihn ist der MENSCH wichtiger als das GESETZ.  
Er gibt ihnen durch sein Leben ein BEISPIEL.